

Medikamentenvorbestellung

Modulhandbuch Für INNOMED Anwender/innen

INNOMED

innomed.at | cgm.com/at



DISCLAIMER

Dieses Handbuch einschließlich aller Teile unterliegt dem Urheberrecht. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der INNOMED Gesellschaft für medizinische Softwareanwendungen GmbH unzulässig.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in diesem Dokument die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Innomed behält sich das Recht vor, jegliche Informationen, die in diesem Handbuch enthalten sind, ohne vorherige Ankündigung zu modifizieren. Änderungen oder Erweiterungen zu der im Handbuch beschriebenen Programmversion können den folgenden Veränderungsprotokollen entnommen werden.

Die im Handbuch angeführten Screenshots sind Musterbeispiele der letztgültigen Softwareversion. Bei der Zusammenstellung der Texte und Screenshots wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Für technische oder typografische Fehler wird seitens Innomed keine Haftung übernommen. Innomed ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden haftbar oder verantwortlich, die in Verbindung mit der Ausstattung, der Leistung und dem Einsatz dieses Produkts entstehen.

Bitte beachten Sie, dass dieses Handbuch keine Rechtsberatung darstellt und nehmen Sie im Zweifelsfall die Dienste eines Rechtsanwalts in Anspruch.

Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind wir dankbar. Sie können diese per E-Mail an office@innomed.at richten.

www.innomed.at

© Copyright 2018, Innomed Gesellschaft für medizinische Softwareanwendungen GmbH Alle Rechte vorbehalten.

VERWENDUNGSZWECK

Auch wenn dieses Produkt im Gesundheitswesen eingesetzt wird, handelt es sich bei dem Produkt INNOMED nicht um ein Medizinprodukt im Sinne der Medizinprodukte-Regularien (Richtlinie 93/42/EWG, die zuletzt durch die Richtlinie 2007/47/EG geändert wurde sowie der Verordnung (EU) 2017/745 betreffend Medizinprodukte (MDR), Medizinproduktegesetz (MPG)). Sollten bestimmte Module und/oder Komponenten des Produktes INNOMED unter die regulatorische Definition eines Medizinproduktes fallen, so sind diese in den entsprechenden Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung als solche gemäß ihrer Zweckbestimmung durch den Hersteller gekennzeichnet.

Zweckbestimmung

Das Softwareprodukt INNOMED unterstützt die Praxismitarbeiter bei der Terminplanung bzw. Terminverwaltung, der medizinischen und abrechnungsrelevanten Dokumentation, der Verordnung und Ausstellung von Formularen, der Abrechnung von Selbstzahlern und bei vielen weiteren Aufgaben.

INNOMED ist nicht dazu bestimmt, automatisiert und ohne die erforderliche Fach- und Sachkenntnis medizinische Entscheidungen zu treffen, Diagnosen zu stellen oder Maßnahmen für und während Behandlungen von Patienten zu ergreifen!

INNOMED bezieht ggf. externe Systeme mit ein, um Berechnungen, Umrechnungen oder ähnliche Aufgaben zu dokumentieren. Sämtliche Aufgaben, die über die reine Dokumentation hinaus gehen, werden von diesen externen Systemen übernommen.

Anwenderkreis

Das Softwareprodukt INNOMED ist primär für Ärzte, medizinische Fachangestellte und andere im Gesundheitswesen tätige Personen mit der erforderlichen Fach- und Sachkenntnis bestimmt. Das Softwareprodukt INNOMED ist ausgelegt für die Benutzung durch die Mitarbeiter von Arztpraxen. Bitte prüfen Sie jedoch vor einem Kauf, ob der Funktionsumfang und die Funktionsausgestaltung den speziellen Anforderungen Ihrer Arbeitsumgebung hinreichend entsprechen.

Um INNOMED einwandfrei bedienen zu können, empfehlen wir Ihnen die Teilnahme an einer Schulung. Bei Fragen zum Produkt und/oder Einweisung, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Vertriebs- und Servicepartner.

INHALTSVERZEICHNIS

1 Medika			mentenvorbestellung	. 5
	1.1	Vor	aussetzung	. 5
	1.2	Ме	dikament auf die Vorbestellliste setzen	. 6
	1.2	.1	Wiederverordnungen	. 6
	1.2	.2	Neu Verordnung	. 6
	1.3	Vor	bestellliste verwalten	. 7
	1.3	.1	Gesamtliste	. 8
	1.3	.2	Vorbestellliste in der Patientenkartei	. 8
	1.4	AB:	S und SAV	. 9
	1.5	Aut	comatische Vidierung	. 9
	1.6	Ker	nnzeichnung einer Vorbestellung	10

1 MEDIKAMENTENVORBESTELLUNG

Die Vorbestellung von Medikamenten dient dazu, ein Rezept oder gewisse Medikamente vorab vorzubereiten, damit diese dem Patienten direkt übergeben werden können, wenn er oder sie in die Ordination kommen. Das Ziel dieser Funktion ist eine Zeitersparnis für die Ordination und eine verkürzte Wartezeit für den Patienten. Der Arzt kann vorab die geforderten Medikamente begutachten und entscheiden, ob der Patient diese bekommen soll oder nicht. Außerdem kann speziell bei einer Hausapotheke die Medikamentenvorbestellung früher zusammengestellt werden und muss anschließend nur noch dem Patienten übergeben werden.

1.1 Voraussetzung

Um die Medikamentenvorbestellung nutzen zu können, benötigen Sie die Lizenz "Medikamentenvorbestellung".

Zudem muss der Administrator (Arzt) den Ordinationsmitarbeitern spezielle Rechte verteilen:

Recht	Funktion
Wiederverordnete Medikamente auf die Vorbestellliste setzen	Das Recht Medikamente per Wiederverordnung auf die Vorbestellliste zu setzten
Neue Medikamente auf die Vorbestellliste setzen	Das Recht neue Medikamente auf die Vorbestellliste zu setzten
Wiederverordnete Medikamente vidieren	Das Recht wiederverordnete Medikamente auf der Vorbestellliste abzulehnen oder zu genehmigen (vidieren)
Neue Medikamente vidieren	Das Recht neue Medikamente auf der Vorbestellliste abzulehnen oder zu genehmigen (vidieren)

Tabelle 1: Rechte



Hinweis: Ein Administrator hat standardmäßig alle Rechte aktiv.

Sollten Sie noch keine Lizenz für dieses Modul besitzen können Sie diese bequem über unseren Webshop, direkt in INNOMED oder unter https://innomed-shop.cgm.com/ bestellen.

1.2 Medikament auf die Vorbestellliste setzen

Medikamente können auf zwei Arten auf die Vorbestellliste gesetzt werden, wobei zwischen einer Wieder- und Neuverordnung unterschieden wird:

1.2.1 Wiederverordnungen

- Rechter Mausklick auf das Medikament Kontextmenü Vorbestellen oder
- Alt + Doppelklick auf das Medikament

1.2.2 Neu Verordnung

- 1. Das Medikament wird wie gewohnt über den Verordnungsdialog geöffnet und die gewünschten Angaben werden getätigt
- 2. Es erfolgt jedoch <u>kein</u> Klick auf das Häkchen, sondern auf den Button "Vorbestellen" (siehe Abbildung 8).
- 3. Das Medikament wird auf Vorbestellliste gesetzt

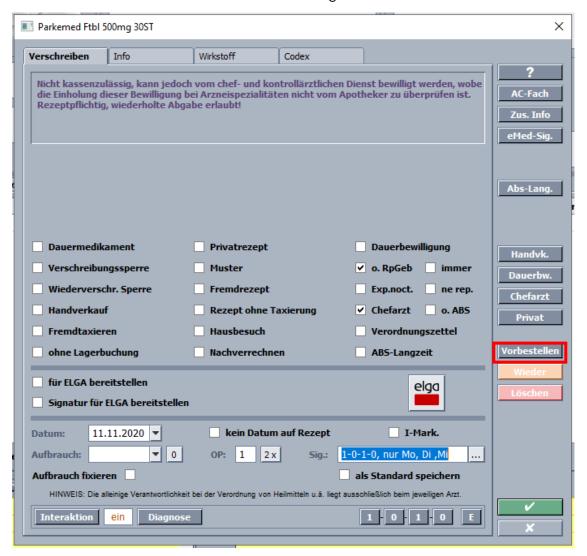


Abbildung 1: Medikamentenverordnung

1.3 Vorbestellliste verwalten

Man unterscheidet zwischen einer Gesamtliste, über welche ein Überblick zu allen vorbestellten Medikamenten geboten wird, unabhängig vom Patienten und einer Vorbestellliste in der Patientenkartei, über welche die Vorbestellung zu dem geöffneten Patienten eingesehen und abgegeben werden kann.

In diesen Listen können Sie die vorbestellten Medikamente verwalten und vidieren (=unterzeichnen). Dazu klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Medikament eines Patienten, womit sich ein Kontextmenü öffnet:

Kontextmenü	Bedeutung
Medikament genehmigen	Das gewählte Medikament wird genehmigt
Medikament ablehnen	Das gewählte Medikament wird abgelehnt und es öffnet sich ein Begründungsfenster.
Alle offenen Medikamente des Patienten genehmigen	Alle offenen Medikamente des Patienten werden genehmigt
Alle offenen Medikamente des Patienten ablehnen	Alle offenen Medikamente des Patienten werden abgelehnt und es öffnet sich ein Begründungsfenster.
Info	Die gewohnte Medikamenteninfo vergleichbar mit den verordneten Medikamenten in der Patientenkartei öffnet sich
Medikament bearbeiten	Das Medikament kann bearbeitet werden (Verordnungsdialog öffnet sich)
Medikament löschen	Das Medikament wird von der Vorbestellungsliste gelöscht
Interaktionsprüfung durchführen	Eine Interaktionsprüfung wird durchgeführt
Liste anzeigen/ drucken	Die gesamte Liste wird angezeigt und kann gedruckt werden

Tabelle 2: Kontextmenü

Wird einem Medikament der Status "Abgelehnt" vergeben, kann eine Begründung angegeben werden (Abbildung 9). Werden alle Medikamente des Patienten abgelehnt, wird die Begründung für alle abgelehnten Medikamente übernommen.

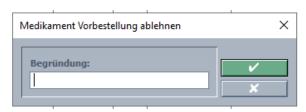


Abbildung 2: Begründungsdialog

Zudem ist in der Liste ein Multiselect möglich:

- Über "Strg" + Mausklick auf den Eintrag können mehrere Medikamente markiert und das Kontextmenü geöffnet werden.
- Über "Shift" + Mausklick auf zwei Medikamente, werden alle Medikamente zwischen den ausgewählten Medikamenten markiert und das Kontextmenü kann geöffnet werden.

1.3.1 Gesamtliste

Über das Menü Allgemein/ Listen/ Medikamentenvorbestellung gelangen Sie zur Gesamtliste. Diese bietet einen Überblick über alle Vorbestellungen und in dieser können Medikamente über ein Kontextmenü verwaltet werden (siehe Tabelle 2). Des Weiteren besteht die Möglichkeit nach bestimmten Patienten zu suchen und nach dem Status zu filtern.

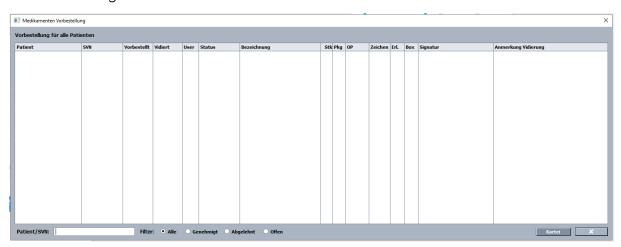


Abbildung 3: Gesamtliste

1.3.2 Vorbestellliste in der Patientenkartei

In der Patientenkartei gibt es einen Button "Vorbestellung", dieser verfärbt sich, wenn sich eine Vorbestellung darin befindet (siehe Abbildung 11).



Abbildung 4: Button "Vorbestellung" in der Patientenkartei

In dieser Liste können dieselben Aktionen durchgeführt werden wie in der Gesamtliste. Ausschließlich die Suche entfällt in diesem Fenster, da sich die Medikamente in der Liste nur auf den Patienten beziehen, dessen Kartei geöffnet ist. Zusätzlich befindet sich in dieser Liste ein "Verordnen" Button, über diesen werden die genehmigten Medikamente abgegeben (siehe Abbildung 12). Die genehmigten und abgelehnten Medikamente werden anschließend aus der Liste entfernt. Eine Ausnahme sind Medikamente, die den Status "OFFEN" besitzen.

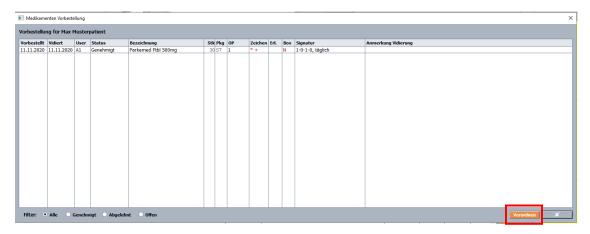


Abbildung 5: Vorbestellliste in der Patientenkartei

1.4 ABS und SAV

Bei ABS pflichtigen Medikamenten, wird der Antrag erst gesendet, wenn das Medikament über den Button "Verordnen" abgegeben wird. Holt der Patient seine Medikamente ab, muss er oder sie somit noch warten bis das ABS pflichtige Medikament abgegeben werden kann.

Die AMVS Prüfung erfolgt nach dem Klick auf den Button "Verordnen" in der Vorbestellliste. Für die Prüfung der Medikamente gibt es nun im Menü unter Setup/ Global/ Arzt/ Sonstiges eine Einstellung (siehe Abbildung 13), über welche festgelegt werden kann, ob der SAV Dialog automatisch nach dem Klick auf "Verordnen" geöffnet werden soll. Wird diese Funktion nicht aktiviert, muss das SAV Fenster manuell über den SAV Button geöffnet werden.

1.5 Automatische Vidierung

Über das Menü Setup/ Global/ Arzt/ Sonstiges kann eine automatische Vidierung eingestellt werden. Wird diese gewählt, kann eine Person mit einem Vidier-Recht ein Medikament auf die Vorbestellliste setzen und es wird automatisch als genehmigt markiert.

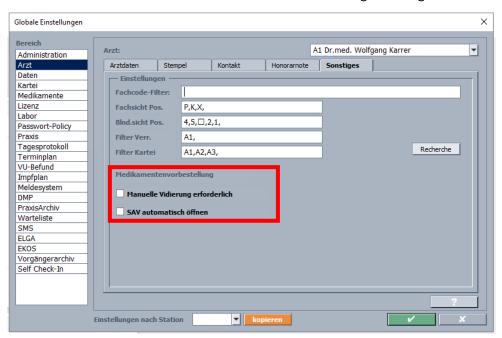


Abbildung 6: Einstellungen – Medikamentenvorbestellung

1.6 Kennzeichnung einer Vorbestellung

Kommt ein Patient mit einer offenen Vorbestellung in die Ordination, wird auf diese über zwei Ansichten hingewiesen:

- 1. In der Patientenkartei verfärbt sich der Vorbestellungsbutton.
- 2. Im Konsultationsfenster erscheint ein Hinweis, dass eine Vorbestellung vorhanden ist.

Des Weiteren kann durch markieren eines Medikaments in der Vorbestellliste und F2 oder das Kontextmenü – Info eingesehen werden, welcher User das Medikament auf die Vorbestellliste gesetzt hat und welcher User die Vidierung durchgeführt hat.

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Medikamentenverordnung	. 6
Abbildung 2: Begründungsdialog	. 7
Abbildung 3: Gesamtliste	8
Abbildung 4: Button "Vorbestellung" in der Patientenkartei	. 8
Abbildung 5: Vorbestellliste in der Patientenkartei	. 9
Abbildung 6: Einstellungen – Medikamentenvorbestellung	9
TABELLENVERZEICHNIS	
Tabelle 1: Rechte	. 5
Tabelle 2: Kontextmenü	. 7

NOTIZEN



© Innomed Gesellschaft für medizinische Softwareanwendungen GmbH

Alle Rechte vorhehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt, ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Innomed Gesellschaft für medizinische Softwareanwendungen GmbH darf kein Teil dieser Unterlage für welche Zwecke auch immer vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch dies geschieht.

